



# Motette in der Thomaskirche

– im Rahmen der Mendelssohn-Festtage 2010 –  
Freitag, den 3. September 2010, 18 Uhr

*Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.*

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### O Lamm Gottes, unschuldig

Choralbearbeitung BWV 656 aus den »Achtzehn Chorälen von verschiedener Art«

3 Verse: 1. Cantus firmus im Sopran – 2. C. f. im Alt – 3. C. f. im Pedal

Ingressus  
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie  
(Psalmengebet)

## Felix Mendelssohn Bartholdy

(\* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

### Denn er hat seinen Engeln befohlen

Motette für acht Stimmen (1844)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,  
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,  
daß sie dich auf den Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

*Psalms 91:11–12*

## Johann Sebastian Bach Jauchzet dem Herrn, alle Welt

Erster Satz der Motette BWV Anh. III 160 für zwei vierstimmige Chöre  
und Continuo – Bearbeitung der Motette TVWV 8:10  
von **Georg Philipp Telemann** (\* 14.3.1681, Magdeburg; † 25.6.1767, Hamburg)

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden!  
Kommet vor sein Angesicht mit Frohlocken, Alleluja!

*Psalm 100:1-2*

## Johann Kuhnau

(\* 6.4.1660, Geising/Erzgebirge; † 5.6.1722, Leipzig; Thomasorganist 1684–1701,  
Thomaskantor und Universitätsmusikdirektor 1701–1722)

### Gott hat uns nicht gesetzt zum Zorn

Motette für fünfstimmigen Chor (EA: 2.10.1707)

Gott hat uns nicht gesetzt zum Zorn, sondern die Seligkeit zu besitzen durch  
unsern Herrn Jesum Christum. *1. Thessalonicher 5:9*

Freu dich sehr, o meine Seele · und vergiß all Not und Qual,  
weil dich nun Christus, dein Herre, · ruft aus diesem Jammertal.  
Seine Freud und Herrlichkeit · sollst du sehn in Ewigkeit.

Mit den Engeln jubilieren · und in Ewigkeit triumphieren. *Michael Franke, 1620*

## Johann Kuhnau

### Ach Gott, wie läßt du mich erstarren

Aria für Soli, fünfstimmigen Chor und Orgel (EA: 19. Mai 1681)

Ach Gott, wie läßt du mich erstarren! · Wie trocken wird der Lebenssaft!  
Ach, laß mich nicht vergebens harren, · gib meinem Herzen neue Kraft.  
Dein Wort ist ein gewisses Siegel, · das drück ich mir im Glauben an.  
So hab ich gleichsam Adlersflügel, · daß ich zum Himmel dringen kann.

Ich bin von stetem Laufen müde, · der Leib ist matt und fällt dahin.  
Die Welt verspricht mir keinen Friede, · bis ich mit dir vereinigt bin.  
Da will ich wieder hurtig laufen, · trotz aller schnöden Mattigkeit.  
Da will ich wandeln, wo der Haufen · sein muntres dreimal Heilig schreit.

Mein Jesu ist hinaufgefahren, · nun läßt mich seine Straße ziehn.  
Ich weiß, er wird sich offenbaren, · wie selig seine Glieder blühh.  
Kann er die Adler eifrig machen, · daß sie durch Wind und Wolken gehen.  
So wird sein Geist auch in den Schwachen · mit neuer Lebenskraft entstehn.

Entsetzt euch nicht vor meinen Schmerzen, · die Sünde soll getrennet sein.  
Und also geht den matten Herzen · der Druck in etwas sauer ein.  
Indessen werd ich ganz verjünet · und fühle, wie des Adlers Art  
sich mit der Seele ferner schwinget, · zur angenehmen Himmelfahrt.

Ach, harret auf den guten Herren, · der alles wohl und selig schafft.  
Will er den Himmel nicht versperren, · so gibt er auch gemefne Kraft,  
daß wir im Fliegen also dauern, · bis sich der Weg zum Ende neigt.  
Dort, wo die Stadt der goldnen Mauern · den Baum des starken Lebens zeigt.

Gott lob, ich bin vorangegangen, · ihr Freunde, folget Jesu nach.  
Der hat den Lust-Weg angefangen, · der endigt hier mein Ungemach.  
Zwar in der Kirche wird gesungen · von einer frohen Himmelfahrt.  
Doch hier wird nicht mit Menschenzungen · die Sache selber offenbart.

*Christian Weise*

## Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Hymnus  
(Lied)

## Gemeindelied »Nun lob, mein Seel, den Herren« EG 289

Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blau«

### 1. GEMEINDE



Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men sein.  
Sein Wohl-tat tut er meh - ren, ver-giß es nicht, o Her-ze mein.



Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt dein Schwachheit groß,



er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,



mit reichem Trost be - schüt - tet, ver-jüngt, dem Ad-ler gleich;



der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem Reich.

### 5. CHOR (Johann Sebastian Bach: Bearbeitung BWV 231 für vierstimmigen Chor und Continuo des 2. Satzes der Kantate BWV 28)

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,  
der woll in uns vermehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,  
daß wir ihm fest vertrauen, · gänzlich verlass'n auf ihn,  
von Herzen auf ihn bauen, · daß uns'r Herz, Mut und Sinn  
ihm tröstlich soll'n anhängen, · drauf singen wir zur Stund:  
Amen, wir werd'n's erlangen, · gläub'n wir aus Herzens Grund.

*Johann Gramann, ~ 1530; Str. 5: Königsberg 1549*

**Canticum**  
(Lobgesang)

## **Nunc dimittis**

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

### **ANTIPHON**

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Herr, nun lässtest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel. *Lukas 2:29–32*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### **ANTIPHON**

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

**Oration**  
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

## **Johann Hermann Schein**

(\* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig;  
Thomaskantor 1616–1630)

### **Drei geistliche Madrigale**

für fünfstimmigen Chor und Continuo aus dem »Israelsbrunnlein« (1623)

**Die mit Tränen säen**, werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen  
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben. *Psalm 126:5–6*

**Ich lasse dich nicht**, du segnest mich denn. *1. Mose 32:27*

Denn du allein, Herr, hilfst mir, daß ich sicher wohne. *Psalm 4:9*

**Der Herr denket an uns** und segnet uns.

Er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aaron;  
er segnet die den Herren fürchten, beide Kleine und Große.

Der Herr segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder.

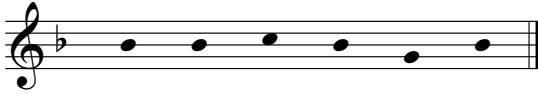
Ihr seid die Gesegneten des Herren, der Himmel und Erden gemacht hat. *Psalm 115:12–15*

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus  
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

## Johann Hermann Schein

### Die Nacht ist kommen

für vierstimmigen Chor aus »Cantional oder Gesangbuch Augspurgischer Confession« (Leipzig 1627) – Abendchoral der Thomaner im Schuljahr 2010/2011 –

Die Nacht ist kommen, · drin wir ruhen sollen;  
Gott walts zu Frommen · nach seim Wohlgefallen,  
daß wir uns legen · in seim Gleit und Segen · der Ruh zu pflegen.

Laß uns einschlafen · mit guten Gedanken,  
fröhlich aufwachen · und von dir nicht wanken.  
Laß uns mit Züchten · unser Tun und Dichten · zu deinm Preis richten.

Vater, dein Name · werd von uns gepreiset,  
dein Reich zukommen, · dein Will werd beweiiset;  
frist unser Leben, · wolln unser Schuld vergeben, · erlös uns. Amen.

*Petrus Herbert, 1566*

## Johann Sebastian Bach

### Schmücke dich, o liebe Seele

Choralbearbeitung BWV 654 aus den »Achtzehn Chorälen von verschiedener Art«

*– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –*

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Titus Heidemann (Assistent des Thomaskantors) – Continuo-Orgel

Hartmut Becker – Violoncello

Claus-Peter Nebelung – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

- Vorschau: *Sonnabend, 4. September 2010, 15 Uhr*  
**Motette in der Thomaskirche**  
 Georg Philipp Telemann: Solo-Kantaten  
 Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Instrumentalisten des Sächsischen  
 Barockorchesters · Gotthold Schwarz (Baß und Leitung)
14. Sonntag nach Trinitatis, 5. September 2010, 9.30 Uhr  
**Kirchenmusik im Gottesdienst**  
 Stefan Kießling (Orgel) · Elisabeth Göckeritz (Sopran) · Sylvia Irmen (Mezzosopran)
- Freitag, 10. September 2010, 18 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche** – im Rahmen der Mendelssohn-Festtage 2010  
 Werke von Robert Schumann, Reinhard Ohse und Georg Christoph Biller  
 Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller
- Sonnabend, 11. September 2010, 15 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche**  
 Johann Christian Bach (zum 275. Geburtstag): Magnificat und Credo  
 Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·  
 Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller
15. Sonntag nach Trinitatis, 12. September 2010, 9.30 Uhr  
**Kirchenmusik im Gottesdienst**  
 Stefan Kießling (Orgel) · Thomanerchor

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
 Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*



*Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:*

*Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.*

## Chorinformationen



### Konzerte in Oelsnitz und Köthen

Am Wochenende gastiert der Thomanerchor beim Musikfest Erzgebirge in Oelsnitz und zu den Köthener Bachtagen. Zum »Tag der Sachsen« singen die Thomaner am Sonnabend, dem 4. September 2010, 18 Uhr in der Kirche zu Oelsnitz-Hohndorf ein Programm mit Werken von drei ehemaligen Thomaskantoren. Es beinhaltet Motetten und Madrigale von Johann Hermann Schein, Johann

Kuhnau und Johann Sebastian Bach; unter anderem erklingen Madrigale aus Scheins »Israelsbrunnlein«, zwei Begräbnismotetten von Johann Kuhnau und Bachs achtstimmige Motette »Der Geist hilft unser Schwachheit auf«. Thomasorganist Ullrich Böhme spielt dazu Orgelwerke von J. S. Bach.

Dasselbe Programm ist noch einmal am 5. September, 17 Uhr in der Köthener Jakobs-Kirche als Abschlußkonzert der Bachtage zu erleben.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig